

Siggi und die Kindergartenkinder

An einem schönen Sommermorgen, als die Sonne schien, schlief Siggi in seinem Bett in seinem Häuschen.

Auf einmal lief eine ganze Gruppe Kinder mit ihren drei Erzieherinnen an seinem Häuschen vorbei. Siggi wachte aufrieb sich die Augen und spitzte die Ohren.

Aber als er ans Fenster kam und hinauschaute, sah er die Gruppe nur noch ganz winzig klein.

Siggi zog sich schnell an, ging zu Haustür, machte die Tür auf und lief so schnell er konnte der Gruppe hinterher. Er war schon sehr neugierig, wer da unterwegs ist.

Die Gruppe, es waren die Kinder aus dem Kindergarten Spessartwichtel mit ihren Erzieherinnen, machten im Kneippbad eine Pause.

Kerstin sprach: „Heute habe ich etwas für euch vorbereitet.“

Siggi spitzte gespannt seine Ohren und hörte genau zu.

Kerstin verteilte für jedes Kind ein Päckchen an einem Stock.

Siggi war ganz neugierig, was wohl in den Beuteln war.

Nachdem Kerstin erklärt hatte, wie es nun weitergeht, machte sich die Gruppe auf den Weg. Zuerst liefen sie zu den Spechthöhlen.

Und Siggi so schnell er konnte hinterher.

Kurze Zeit später waren sie auch schon angekommen. Plötzlich hörten sie ein Geräusch. Ein tock-tock-tock.

Emily wusste sofort: Das ist Spezi Specht, der gerade eine neue Höhle baut. Sie horchte genau und zeigte den Kindern die Richtung, aus der das Klopfen und Hämmern kam. Und Juhuu! Alle konnten den Specht am Baum entdecken. Er hatte rotes Gefieder auf dem Kopf, am Rücken war er schwarz und am Bauch weiß. Das war bestimmt Spitzzi Specht.

Die Erzieherinnen riefen die Kinder zusammen. Nun gingen alle zurück auf den Weg. An der nächsten Station spielten sie das Spiel: "Wer klopft denn da?"

Sie suchten sich zwei Stöcke und schlugen sie aneinander. Hörte sich wirklich wie das Tok-Tok der Spechte an.

Als sie eine Weile gespielt hatten, machten sie erst mal eine Snackpause.

Gespannt packten die Kinder ihre Beutel aus. Darin war ein Apfel, Kekse und etwas zum Malen. Siggi huschte an allen Kindern vorbei und hoffte, ein Krümelchen ab zu bekommen. Endlich fand er ein kleines Krümelchen, schnappte es schnell, so dass Anni nichts bemerkte.

„Lecker“, sagte Siggi leise.

Nach der Pause spielten die Kinder noch ein bisschen im Wald und liefen dann zurück zum Kindergarten.

Und auch Sigggi machte sich auf den Weg zu seinem Häuschen. Er war ganz schön müde von dem Abenteuer mit den Kindergartenkindern. Kaum war er eingeschlafen, träumte er davon, dass die Kinder ihn besuchen kamen und ihm ganz viele Leckereien vor die Tür stellten.

So ein schöner Traum!

Am nächsten Morgen schaute Sigggi vor der Haustür nach und traute seinen Augen nicht: Er hatte nicht nur geträumt, es war wirklich wahr!

Vor der Tür standen ganz viele Leckereien für Sigggi.

Da hatte Sigggi eine Idee. Er möchte seinen Freunden etwas von diesen vielen Leckereien abgeben, als kleines Geschenk sozusagen.

Sigggi zog seinen Schlafanzug aus, putzte sich die Zähne, wusch sich und schlüpfte in seine Latzhose. Dann schrieb er Briefe an seine Freunde, die Tiere des Waldes.

„Liebe Spitzzi Specht, kannst du bitte zu meinem Häuschen kommen? Ich habe ein Geschenk für dich.

Liebe Grüße, dein Sigggi“

Als er die Briefe an alle seine Freunde geschrieben hatte, packte er sie zusammen und verteilte sie.

Am nächsten Tag klingelte es an der Haustür.

Alle Freunde riefen laut „Überraschung“, und Sigggi lud alle in sein Häuschen ein, wo sie zusammen ein schönes Fest mit den Leckereien feierten, die die Kindergartenkinder vorbeigebracht hatten.

ENDE



Diese tolle Geschichte hat sich Emily Walter ausgedacht.